

# Diskussion über Wert der Kulturarbeit

Lindenbrauerei: Haushalt setzt Rahmen für möglichen Zuschuss

Von Thomas Raulf

**Unna. Das Kulturzentrum Lindenbrauerei zu erhalten, ist Konsens. Aber wie hoch der Preis dafür sein sollte, darüber werden Unnas Politiker diskutieren – spätestens, nachdem in dieser Woche der städtische Finanzrahmen bekannt wird.**

Die Grünen stärken mit einer Stellungnahme der Leitung der Lindenbrauerei den Rücken. Die Soziokultur bleibe immer ein Zuschussgeschäft. Zum Nulltarif gebe es keine anspruchsvolle, individuelle und innovative Kultur. Indirekt kritisiert Grünen-Ratsmitglied Michael Sacher den SPD-Fraktionsvorsitzenden Michael Hoffmann. Der findet wie berichtet nach einem Besuch in der Schwerter Rohrmeisterei Gefallen an einem Kulturzentrum, das ohne städtischen Zuschuss auskommt und fordert von der Lindenbrauerei mehr Initiative für eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit. Wie Lindenbrauerei-Chefin Regina Ranft argumentiert Sacher allerdings, die beiden Häuser seien nicht vergleichbar, die Rohrmeisterei kein soziokulturelles Zentrum.

Hoffmann erklärte jetzt nach einem erneuten Gespräch mit Ranft, die Lindenbrauerei könne maximal die vom Kulturgutachter vor-

geschlagene Zuschusserhöhung um 30000 Euro bekommen, ein noch größerer Konsolidierungsbeitrag müsse aber aus dem Hause heraus erwirtschaftet werden.

Ähnlich erklärt der Piraten-Fraktionsvorsitzende Christoph Tetzner, man müsse über eine Aufstockung des Zuschusses für die Lindenbrauerei nachdenken. Gleichzeitig fragt er, „wo nehmen wir das Geld her?“ Der finanzielle Rahmen, der sich bald abzeichnet, sei sicherlich eng. Klaus Göldner (FLU/FW) meint, die Lindenbrauerei als soziokulturelles Zentrum müsse so aufgestellt sein, dass es mit den ihr zur Verfügung gestellten Mitteln auskommt.

CDU und FDP positionieren sich derzeit am deutlichsten gegen eine Zuschusserhöhung: Die Kultur könne nicht mehr Geld aus dem öffentlichen Haushalt bekommen, sagt der CDU-Fraktionsvorsitzende Gerhard Heckmann. Eine weitere Steuererhöhung müsse vermieden werden, stattdessen müsse immer an der Frage der Wirtschaftlichkeit gearbeitet werden. Die Lindenbrauerei müsse mit ihrem Budget auskommen, sagt Martin Bick (FDP). Wenn Ranft das nicht schafft, müsse die Frage gestellt werden, ob sie die richtige Person als Geschäftsführerin sei.

## Der Wert der Kulturarbeit

**Unna.** Wie hoch soll der Zuschuss für die Lindenbrauerei künftig sein? Wie viel ist den Unnaern die Soziokultur Wert? Die Fragen bewegen die Politiker im Stadtrat. In den kommenden Tagen werden sie sich auf Antworten einigen müssen. ➔ Seite 9



„The Rapparees“ treten am Mittwochabend im Rahmen der „irischen Wochen“ im Schalander auf. Der Eintritt ist wie bei allen Konzerten der Reihe frei. Je nach Blickwinkel wirft das die Frage auf nach der Wirtschaftlichkeit von Kultur. Foto: Lindenbrauerei